

Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:

Geistliche Abendmusik mit dem Bläserensemble am 10.11.2024 (md)



Adventsfeier mit Theaterstück und Weihnachtsbaum-Messen. am 01.12.2024 (md)



Gemeindemusizieren am 26.01.2025 (md)



Heiligabend
2024 (md)



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

der Evangelisch-Lutherischen
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

März bis Mai 2025



Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

die Lebensregel, die der Apostel Paulus uns mit der diesjährigen Jahreslosung mit auf den Weg gibt, klingt sehr lebensnah und alltagstauglich. Doch sie ist keine Allerwelts-Weisheit, sondern hat einen ganz bestimmten Bezugspunkt. Wenn man sie in ihrem Zusammenhang liest, merkt man: Der Maßstab des Guten ist für Christen das, was gott-konform ist, was zu einem Leben taugt, das mit Gott vernetzt und ewigkeitsorientiert ist. Die Prüffrage könnte also sein: Was von dem, was mir begegnet, was ich mir wünsche, sage und tue, ist Jesus Christus gemäß? Was davon entspricht dem, was er mir geschenkt und zugesagt hat?



Da mag es dann auch immer wieder einmal Worte, Taten und Dinge geben, die so einer Prüfung nicht standhalten, weil sie sich bei solcher Prüfung als nicht lebensdienlich erweisen: Sie fördern weder meine Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen noch meine Hoffnung und Zuversicht, meinen Mut und meine Freude. Sie bauen mich und meinen Nächsten und schon gar nicht meinen weiteren Lebenskreis auf.

Darum aber geht es. Das symbolisieren schon die Farben dieser Grafik hier, das hoffnungsfrohe Grün, das an die Taufe erinnernde Blau, das die Liebe Gottes ausdrückende Rot und das lichtvolle Orange, Gelb und Weiß, das darauf verweisen kann, wie Gott unser Leben hell macht. Die verschiedenen Kreise, die sich berühren und teilweise überlappen, könnten ein Hinweis sein auf die unterschiedlichen Lebensbereiche, in denen wir unterwegs sind. In ihnen allen soll das „Gute“ dominieren, durchscheinen, sich ausbreiten. Maßstab dafür ist hier das Kreuz. Es bildet ein „Dach“ über denen, die – gemeinsam mit Jesus Christus, der durch das Christus-Monogramm und den Heiligenschein symbolisiert wird – unter dem Kreuz stehen. Die Waage an seinem einen Ende verweist auf das Prüfen und Abwägen, was zu einem Leben unter diesem Kreuz passt.

Das wesentliche Hilfsmittel dafür ist der beständige Umgang mit Gott und seinem Wort. So lassen sich allezeit, sogar in Schlingern, Wellen und Sturm, „gute“ Wege suchen und finden, um darauf mit Gott zu gehen – auch im begonnenen Jahr und an all seinen Tagen.

Herzliche Grüße – auch im Namen von Pastor i.E. Küttner –

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.

Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

„Flingern mobil“ bedankt sich für Nikolaus-Sammlung



Mit der evangelischen Tersteegen-Gemeinde und der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Heilige Familie hatten wir vor dem 2. Advent für „Flingern mobil“ gesammelt, um erneut unsere gemeinsame christliche

Verantwortung als Kirche für die Menschen positiv erlebbar zu machen. Der Verein „Flingern mobil“ setzt sich ein für ein soziales und gerechtes Miteinander. Zu einem Betrag von 1.060 € kamen zahlreiche Kältehilfen (Kleidung, Jacken, Socken, Decken etc.), Hygieneartikel und Lebensmittel, die auch im Rahmen ihres Einkaufs von Passanten als Nikolausgabe gespendet wurden. Im Dankschreiben des Vereins heißt es: Diese Spenden „helfen uns auch, unseren Klientinnen und Klienten ein Stück Würde zurückgeben zu können. ... Mit Ihrer Unterstützung können wir zahlreichen Menschen über unsere alltägliche Hilfeleistung hinaus auch ein wenig weihnachtliche Freude bereiten.“

Adventsfeier mit abwechslungsreichem Programm



Nach einem festlichen Gottesdienst und einem leckeren Mittagbüffet gab es am 1. Advent wieder ein abwechslungsreiches Programm: Eine Theatergruppe führte das Stück „Ein Opa für Weihnachten“ auf. Im Anschluss daran animierte Christina Jungermann ältere und jüngere Besucher/-innen, auch aus unterschiedlichen Ländern, zum gemeinsamen Musizieren mit Boomwhackern, Ratespielen und Aktionen wie dem Bauen eines möglichst hohen Turmes aus sechs Blättern im A4-Format und Klebestreifen. So gab es neben manchem Erkenntnisgewinn viel Freude und belebendes – auch internationales – Miteinander. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben!

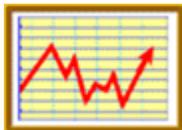
Weihnachtsliedersingen gut besucht



Nach dem großen Zuspruch 2023 waren wir gespannt, ob auch beim zweiten Weihnachtsliedersingen am 23. Dezember wieder ähnlich viele Menschen aus der Nachbarschaft kommen würden. Viele Plakate und Handzettel waren verteilt worden, und tatsächlich war die Kirche wieder sehr gut besucht. Manche Gäste hatten schon auf diese Einladung gewartet gehabt,

weil sie im Vorjahr so begeistert davon waren. Christina Jungermann führte wieder engagiert und motivierend durch das bunte, auch durch kurze Texte angeereicherte Programm, das im Anschluss noch zu guten Gesprächen ermunterte.

Zahl der Gemeindeglieder zurückgegangen



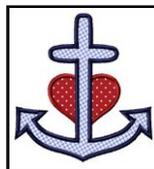
Nach Jahren des Wachstums ist die Zahl der Gemeindeglieder im letzten Jahr erneut um vier gesunken – auf jetzt 368 (- 1,1 %). Der Zuwachs durch neue Christen aus dem Iran kann den demografischen Wandel nicht mehr kompensieren: 9 Sterbefälle stehen 6 Taufen gegenüber – letztere allesamt von Persern. Zwar sind Abgänge durch Aus- und Übertritte gesunken (-7), aber auch Zugänge durch Übertritte (ebenfalls meist Perser) sind deutlich zurückgegangen (-5). Die Zahlen im Einzelnen sehen so aus:

	2024	2023	Diff.
1. Gesamtzahl der Glieder			
1.1 Konfirmierte	327	333	-6
1.2 Nichtkonfirmierte Kinder	34	34	0
1.3 Nichtkonfirmierte Erwachsene	7	5	+2
Summe 1	368	372	-4
2. Zugänge			
2.1 Kindertaufen	1	1	0
2.2 Erwachsenentaufen	5	5	0
2.3 Eintritte	0	0	0
2.4 Übertritte	1	6	-5
2.5 Überweisungen:	1	1	0
Summe 2	8	13	-5
3. Abgänge			
3.1 Sterbefälle	9	4	+5
3.2 Austritte	2	4	-2
3.3 Übertritte	0	5	-5
3.4 Überweisungen	1	1	0
3.5 Ausschlüsse/Karteibereinigung	0	4	-4
Summe 3	12	18	-6

Es gab keine Konfirmationen und keine Trauung, aber ein paar Gottesdienste mehr als im Vorjahr (2 Jugend- und ein „etwas anderer“ Gottesdienst). Weitere Informationen zu den Entwicklungen des letzten Jahres und den anstehenden Veränderungen auf unserer Gemeindeversammlung am 23. Februar.

... und Ausblicke

„Im Glauben weiterkommen“



Für Januar war das Thema „**Wie wir über unseren Glauben reden (können)**“ gewünscht worden. Am **19. Februar** setzen wir das fort. Am **19. März** soll es darum gehen, „**was eine lutherische Predigt ausmacht**“. Die Themen im April und Mai werden noch miteinander abgesprochen.

„Gemeindenachmittag“ – das neue Programm



Nach Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Keksen und einem geistlichen Impuls soll es in den nächsten Monaten um folgende Themen gehen:

5.3.: „Das Wort vom Kreuz“ – www.7wochen.de

2.4.: Joachim Neander – sein Leben und seine Lieder

30.4.: Was tut sich im Kirchenbezirk? – Rückblick auf die Synode
Das Thema am 28. Mai ist noch offen.

Verabschiedung unseres Jugendreferenten



Am 1. Dezember 2022 hatten wir **Maximilian Hoffmann** als Jugendreferenten für unsere Gemeinde mit einer halben Stelle angestellt. Seitdem hat er Angebote für Jugendkreise und Jugendtage vorbereitet und gestaltet, eine Phase mit Online-Andachten („Recharge“) ausprobiert, das Format „Cook’n Talk“ für junge Erwachsene eingeführt, Jugendgottesdienste vorbereitet und durchgeführt, im Konfirmandenunterricht mitgewirkt (Foto: gt), Freizeitangebote entwickelt, Kontakte in die bezirkliche und gesamtkirchliche Jugendarbeit wahrgenommen und die Mitgliedschaft bei der Evangelischen Jugend Düsseldorf (ejd) etabliert. So wurde eine Reihe unterschiedlicher Impulse in unserer Jugendarbeit gesetzt.

Die Stelle war zunächst als dreijähriges Projekt geplant gewesen. Aus finanziellen Gründen hat sich das Kirchenkollegium jedoch im Dezember entschlossen, es zum 31. März zu beenden, denn nach dem Weggang von P. Triebe kommen große Ausgaben auf die Gemeinde zu.

So werden wir Herrn Hoffmann am **16. März** verabschieden. Unser Dank gilt seinem Engagement in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Für den Abschluss seines Studiums und die Arbeit an einer neuen Stelle wünschen wir ihm gutes Gelingen und Gottes Segen.

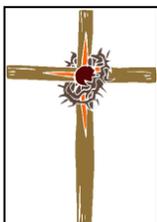
Kirchenputz und Kindertreff



Am Samstag, dem 22. März, soll der nächste Frühjahrsputz in unserer Kirche erfolgen. Ab 9.30 Uhr treffen wir uns dazu auf dem Kirchgelände. Viele fleißige Hände werden dabei gebraucht – ganz gleich welchen Alters. Kinder, die nicht mitzufassen können oder wollen, haben parallel ein eigenes Programm beim Kindertreff. Zum Abschluss ist wieder ein gemeinsames Mittagessen geplant.

Packen Sie mit an?

„Warum das Kreuz?“ – Jugendgottesdienst am 6. April



Unter der Moderation von Jugendreferent Hoffmann bereitet zur Zeit wieder eine Projektgruppe junger Erwachsener einen Jugendgottesdienst vor. Unter der Überschrift „Warum das Kreuz?“ wird es vor allem um die Themen „Opfer“ und „Vergebung“ gehen. Von daher wird dieser Gottesdienst dieses Mal auch mit der Feier des Heiligen Abendmahls verbunden sein. „Jugendgottesdienst“ meint dabei, dass er von jungen Leuten vorbereitet wird – für die ganze

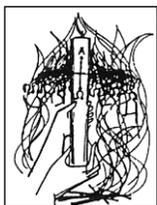
Gemeinde, aber natürlich auch wieder für Gäste. Herzliche Einladung!

Konfirmationsgedächtnis am Palmsonntag



All diejenigen aus unserer Gemeinde, die vor 25, 50, 60 und 70 Jahren konfirmiert wurden, sind zu einem besonderen Gottesdienst am 13. April eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubilare mit ihren Gästen noch zu Begegnung und Austausch beim Kirchenkaffee willkommen. Sollte Ihr Konfirmationsdatum bei uns nicht registriert sein, melden Sie sich bitte.

Feier der Osternacht



Beim wohl „schönsten Gottesdienst im ganzen Jahr“ am Karsamstag, dem 19. April, um 21.30 Uhr wird zu Beginn in die vollkommen dunkle Kirche die Osterkerze getragen – Symbol des Auferstandenen. Von dort wird das Licht der Auferstehungsfreude an die Gottesdienstbesucher verteilt. Zur Osternachtsfeier gehören die Vergegenwärtigung der Heilsgeschichte, das Taufgedächtnis der Gemeinde und die Feier der Auferstehung Jesu im Heiligen Abendmahl.

Vorabendgottesdienst am 26. April



Nach einer durch die Pandemie erzwungenen Pause wird es in diesem Jahr wieder einen Düsseldorf-Marathon geben, und zwar am Sonntag, dem 27. April. Die Läufer/-innen starten um 9.30 Uhr am Joseph-Beuys-Ufer (gegenüber vom Ehrenhof), laufen dann am

Rhein entlang nach Norden und biegen an der Messe ab Richtung Kaiserswerther Straße. Ab 9.45 Uhr werden die ersten hier an der Kreuzung mit der Stockumer Kirchstraße erwartet. Darum werden die Straßen in der Nachbarschaft gesperrt sein.

Aus diesem Grunde laden wir an diesem Wochenende zu einem Vorabendgottesdienst ein – um 17.00 Uhr in unserer Erlöserkirche. Da ist sie problemlos erreichbar, und diese Uhrzeit eröffnet dann auch noch einmal andere Gestaltungsmöglichkeiten. Wenn es das Wetter zulässt, könnte man statt Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst noch auf dem Kirchhof zusammen „klönen“.

„Tanz in den Mai“



Herzliche Einladung an alle, die gern tanzen, klönen, schmausen oder gemütliche Zeit mit einander verbringen! Am 30. April ab 19:30 Uhr treffen wir uns zum „Tanz in den Mai“. Eingeladen sind Jung und Alt, Tänzer und Nichttänzer, Singles oder Paare. Es soll ein bunter Abend werden, begleitet von einem Mitbringbuffet,

Musik und reichlich guter Laune. Sind Sie dabei? Um planen zu können, bitten wir, dass Sie sich in die aushängende Liste in der Kirche eintragen. Ihr „Tanz in den Mai-Komitee“ (Dürholt/Winkler)

Gemeindeausflug am 11. Mai 2024



Wir fahren mit den Grenzland - Club - Draisinen! Das bedeutet: Die einen strampeln und die anderen werden gemütlich gefahren. Oder auch: Radeln auf stillgelegter Bahnstrecke. Und für die Geschichtler: „Im Jahr 1842 erfand

Karl Drais ein Schienenfahrzeug mit mechanischem Fußantrieb, das später „Draisine“ genannt wurde“. Die Strecke führt von Groesbeek (Niederlande) nach Kranenburg (Deutschland) und (nach einem ca. 75-minütigen Aufenthalt dort) wieder zurück. Dabei können die jeweils 4 fahrradfahrenden „Anschieber“ immer wieder ausgewechselt werden, während die anderen im Anhänger am Tisch sitzen und erzählen, lachen, essen, ... also: für alle Altersgruppen geeignet! Mittags sind wir dann im kleinen Tierpark in Rindern bei Kleve. In der nahe gelegenen Wasserburg werden wir unsere Andacht halten und Kaffeetrinken.

Die Anreise erfolgt in diesem Jahr wieder mit den eigenen PKWs. Wir treffen uns bereits um 9.00 Uhr in Groesbeek (von Düsseldorf ca. 75 Minuten Fahrtzeit). Eine Abfrage zur Teilnahme am Ausflug und zu Mitfahrgelegenheiten finden Sie wie üblich an der Wand über der Gesangbuchablage. Die Kosten halten wir wieder bei € 25 p.P., Kinder und Personen mit geringem Einkommen sind frei.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag - lassen Sie sich diesen Ausflug nicht entgehen!

Unsere GOTTESDIENSTE März – Mai 2025

2.3., Estomihi 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
9.3., Invokavit 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst + Kindergottesdienst; anschließend <i>Kirchenkaffee</i>
<i>Fr., 14.3., 19.30 Uhr</i>	✚ <i>Taizé-Andacht</i>
16.3., Reminiszere 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung unseres Jugendreferenten + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
23.3., Okuli 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
30.3., Lätare 10.00 Uhr <i>(Sommerzeit!!!)</i>	Abendmahlsgottesdienst mit Beichte + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
6.4., Judika 10.00 Uhr	Jugendgottesdienst (s. S. 6) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
<i>Fr., 11.4., 19.30 Uhr</i>	✚ <i>Taizé-Andacht</i>
13.4., Palmsonntag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsge- dächtnis + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
17.4., Grün-Do., 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
18.4., Karfreitag, 10.00 Uhr	Bußgottesdienst + Kindergottesdienst
19.4., Karsamstag, 21.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst
20.4., Ostersonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
21.4., Ostermontag, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst
26.4., (Vorabend zu) Quasi- modo Geniti, 17.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst (s. S. 6)
4.5., Misericordias Domini 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
11.5., Jubilate	GEMEINDEAUSFLUG (s. S. 7)
18.5., Kantate 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
25.5., Rogate 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
29.5., Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst; <i>anschl. Kirchenkaffee; RADTOUR (s. S. 7)</i>
1.6., Exaudi 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine

Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 18.3., 8.4., 13.5.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 5.3. „7 Wochen mit“; 2.4. „Joachim Neander“; 30.4. „Synode“; 28.5. noch offen (s. S. 5)
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: 12.3. (bei Krügers), 9.4. (bei Stenzels), 7.5. (bei Nicolais), 4.6. (bei H. Jungermann)
„Im Glauben weiterkommen“	Mi., 19.30 Uhr: 19.3.: „Was eine lutherische Predigt ausmacht“; 23.4. und 14.5.: noch offen (S. 5)
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)
„Thema am Mittwoch“:	Pausiert zur Zeit
Kindertreff:	Sa., 22.3. ab 10.00 Uhr: Kirchputz/Kindertreff Sa., 24.5., 11.00-15.00 Uhr: Kirchplatzfest
Konfi-Unterricht:	Sa., 9.30-15.00 Uhr: 8.3., 5.4., 17.5. (Konfi-Tag!), 14.6.
Jugendkreis:	Fr., 16.00 Uhr: 7.3., 4.4., 9.5., 13.6.
Zum Vormerken:	So., 29.6., Missionsfest mit Peter Kizungu So., 6.7., Gemeindegast in Bochum So., 7.9., Gemeindefest So., 28.9., 15.00 Uhr Verabschiedung P. Triebe

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

- 21.-23.2. Luth. Kongress für Jugendarbeit in Witzhausen (Burg Ludwigstein) – Thema: „Ich glaube, also fühle ich! ... nicht wahr? – Von Gefühlen und Erfahrungen im Glauben“; Infos: <https://www.jugendkongress.org/>
- 5.4. 10.00 Uhr Synode des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Duisburg, Auferstehungsgemeinde, Mainstr. 15
- 30.4.-4.5. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover (www.kirchentag.de)
- 17.5. 10.00 Uhr Konfitag des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen bei uns in Düsseldorf, Eichendorffstr. 7
- 18.5. 15.00 Uhr Einführung von Pfr. Benjamin Lippa in die Einigkeitsgemeinde Bochum, Dorstener Str. 263
- 1.-4.6. Allgemeine Kirchenmusiktage in Hamburg – Infos: <https://kirchenmusiktage-selk.de/>

Abwesenheit von P. Triebe

- 10./11.3.: Kurzurlaub – Vertretung: Sup. M. Otto (Tel. 0201-26 33 94)
- 3./4.5.: Kurzurlaub – Vertretung: Pfr. Kurt Böhmer (Tel. 02208-99 49 727)
- 16.-22.5.: Kurzurlaub und Besinnungstage im Kloster Drübeck – Vertretung: Sup. M. Otto (s.o.)

Kinder-Kirchplatz-Fest am 24. Mai



Am 24. Mai laden wir wieder ein zum Kinder-Kirchplatz-Fest. Das Thema steht noch nicht fest. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit gemeinsamem Singen. Anschließend wird wieder eine biblische Geschichte präsentiert, die dann im Gespräch, beim Basteln, Singen, Tanzen, Spielen und Beten vertieft wird. Das Vorbereitungsteam freut sich auch über „Gäste-Kinder“!

Von der Ruhr zum Rhein: Radtour am Himmelfahrtstag



Im letzten Jahr nahmen außer einigen Männern auch eine Frau und ein Jugendlicher an der Radtour teil. Da waren wir noch einmal von Düsseldorf aus gestartet. In diesem Jahr wollen wir uns am 29. Mai um 11.15 Uhr zum Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Essen (Moltkeplatz 17/19) treffen. Bevor wir dort losfahren, nehmen wir erst noch das Mittagessen ein. Danach soll es auf teilweise recht komfortablen Radwegen an der Ruhr entlang und durch den Wald zurück an den Rhein nach Düsseldorf gehen. Bestimmt werden wir am Ende auch noch ein Café oder eine Eisdielen finden. 😊

Sportliche Höchstleistungen werden nicht erwartet. Wer kein Fahrrad hat, kann gerne Andreas Winkler ansprechen, da lässt sich bestimmt etwas organisieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, nur bitte an Proviand und Sonnencreme denken. Dabeisein lohnt sich!

Aus dem Leben der Kirche

Pastor Hans Immanuel Herbers am 4. Advent eingeführt



Im Gottesdienst der Evangelisch-Lutherischen Trinitatisgemeinde Dortmund (SELK) wurde Pastor Hans Immanuel Herbers (Foto: re.) aus Iserlohn in seinen ehrenamtlichen Dienst eingeführt. Seit knapp zwei Jahren nimmt er am Leben der Gemeinde teil und seit dem 1. Dezember 2024 ist es ihm gestattet, in der SELK die Rechte seiner Ordination auszuüben. „Ich freue mich, in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche als Pastor eine Heimat gefunden zu haben“, so Hans Immanuel Herbers. Im Pfarrbezirk Dortmund wird Herbers regelmäßig Gottesdienste und Gemeindegruppen leiten, sowie sich im Besuchsdienst einbringen. Darüber hinaus wird er im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen bei der Gottesdienstvertretung in den vakanten Gemeinden helfen. (Quelle: selk_aktuell vom 10.1.25)

„Festtagstafel“ - Weihnachten in guter Gemeinschaft



Die Ev.-Luth. [Einigkeits-Gemeinde](#) der SELK in Bochum hatte an Heiligabend wohnungslose Menschen, Menschen mit geringem Einkommen und Menschen, die am Festtag alleine sind, zur „Festtagstafel“ eingeladen. „Gut 130 Gäste haben wir heute begrüßt und umsorgen dürfen“, berichtet Pastor Benjamin Lippa und sagt weiter: „Es war ein sehr schöner Weihnachtsabend für alle beteiligten Personen.“ Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeitende haben die Gemeinde bei

der Bewirtung der Gäste unterstützt. Während der Veranstaltung ergriff ein Gast spontan das Wort: „Im Namen der Gäste möchte ich mich herzlich bei der Gemeinde bedanken, denn es ist nicht selbstverständlich, dass ihr eure Zeit an Heiligabend für uns opfert.“ Den Gästen wurde ein reichhaltiges Weihnachtsmenü, das Singen von Weihnachtsliedern und sogar ein Geschenk zum Abschied geboten. „Möglich war das“, so Lippa, „durch die vielen großzügigen Spenderinnen und Spender und dem Bochum-Fonds.“ Die Gemeinde hat die anwesenden Personen bereits zu einer nächsten Auflage der „Festtagstafel“ am Ostermontag eingeladen. (Quelle: selk_aktuell vom 10.1.25)

Weltverfolgungsindex 2025 – Christenverfolgung im Überblick



(Open Doors, Kelkheim) – Am 15. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex (WVI) 2025 veröffentlicht. Die jährlich aktualisierte Rangliste zeigt auf,

in welchen Ländern Christen weltweit am härtesten verfolgt werden. Gewalt spielt dabei eine immer größere Rolle; doch auch andere Faktoren wie staatliche Restriktionen und gesellschaftliche Ausgrenzung setzen Christen unter großen Druck. Ein Beispiel hierfür ist das zentralasiatische Kirgisistan (Platz 47). Es ist eines von zwei „Neueinsteigern“ auf der Liste und gleichzeitig das Land, in dem sich die Situation weltweit an stärksten verschlechtert hat. Im vergangenen Jahr hat die kirgisische Regierung restriktive Gesetze zur Regulierung der Religion deutlich konsequenter als zuvor durchgesetzt. In der Folge waren eine Reihe von Kirchen gezwungen, ihre Treffen einzustellen.

Weitere aktuelle Entwicklungen in Stichpunkten

- Die härteste Verfolgung von Christen herrscht unverändert in Nordkorea (1).
- Jemen (3) und Myanmar (13): Die herrschenden Bürgerkriege haben zu einem deutlichen Anstieg der Gewalt gegen Christen geführt. Aufgrund der fehlenden Rechtsstaatlichkeit sinkt die Hemmschwelle, mehr Übergriffe gegen die christliche Minderheit sind die Folge.

- **Afrika südlich der Sahara:** In 13 der hier liegenden 15 WVI-Länder wird das Ausmaß von Gewalt als „extrem hoch“ eingestuft. Eine zentrale Ursache dafür ist der wachsende Einfluss islamistischer Gruppierungen, aus deren Sicht Christen kein Lebensrecht haben.
- **Kirchen werden immer stärker in den Untergrund gedrängt:** In ganz **Afghanistan** (10) gibt es, ähnlich wie in **Somalia** (2) schon seit Jahren keine offizielle Kirche mehr; in **Algerien** (19) musste die letzte protestantische Kirche im vergangenen Jahr ihre regulären Gottesdienste einstellen. Und in China wird die zwischenzeitliche Duldung der offiziell verbotenen Hauskirchen mehr und mehr zu einer fernen Erinnerung.
- **Rückgang der Gewalt gegen Christen.** Auch das gibt es: Die Zahl gewaltsamer Angriffe auf Christen ging sowohl in **Kolumbien** (46) als auch in Indonesien zurück; Indonesien fiel dadurch aus den ersten 50 Ländern des Index. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich abgesehen vom Faktor Gewalt die Lage der Christen dort nicht verbessert hat.

Trotz allem: Hoffnungsvoller Ausblick

Hoffnung findet Markus Rode, Leiter von Open Doors, in einer anderen Beobachtung: „Ich bin dankbar, dass Millionen verfolgter Christen ihren Glauben nicht aufgeben, auch wenn bereits viele Christen in westliche Länder geflohen sind. Sie brauchen jedoch dringend unser Gebet.“ Weitere Informationen finden Sie unter: www.opendoors.de/wvi - der Iran liegt übrigens auf Rang 9.

Mehr als 300.000 Euro für LKM gespendet



Eine sehr gute Nachricht vermeldete der Kassenführer der Lutherischen Kirchenmission (LKM) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Ulrich Schroeder (Dresden): Im Dezember 2024 sind bei der LKM etwas über 300.000 Euro an Allgemeinen Gaben eingegangen. „Ein riesiges Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben – und über allem: Gott sei Dank. Gott hat unsere Gebete erhört und die Herzen und Hände der Spender geöffnet“, schreibt Schroeder. Was das gute Ergebnis für den Haushalt der LKM bedeutet, wird sich am 31. Januar in einer Online-Sitzung des Missionskollegiums zeigen. (Quelle: selk_aktuell vom 10.1.25)

Manfred Holst tritt als Propst zurück



Propst Manfred Holst ist von seinem kirchenleitenden Amt als Propst zurückgetreten. Anlass für diesen Entschluss sind gesundheitliche Gründe in seiner Familie. Manfred Holst hat in seiner Dienstzeit viele Jahre als Superintendent, als Leiter des Praktisch-Theologischen Seminars und zuletzt als Propst der Kirchenregion Süd kirchliche Verantwortung übernommen. Aufgrund des Rück-

tritts von Pfarrer Holst ist nun als ständiger Vertreter des Propstes Superintendent Jörg Ackermann für die Kirchenregion Süd der SELK zuständig. Er ist damit bis zur Einführung eines neu zu wählenden Propstes auch stimmberechtigtes Mitglied der Kirchleitung. Die zuständigen Superintendenenten der Kirchenregion haben vereinbart, für Donnerstag, den 27. Februar einen Nominierungspfarrkonvent einzuberufen und die Wahlversammlung der Kirchenbezirkssynoden am Donnerstag, den 3. April online durchzuführen. (Quelle: selk_aktuell vom 28.1.25)

Neue Diakoniedirektorin im Dienst



Seit dem 1. Januar ist Berit Otto (Bochum) mit einer halben Stelle als Diakoniedirektorin in der SELK angestellt. Als Diakonin war sie bereits seit langem ehrenamtlich in der SELK tätig. Die Fragen, die ihr nun häufig gestellt wurden, seien: „Was macht die Diakoniedirektorin?“ und „Was ist eigentlich ‚Diakonie‘?“ In der Diakonie geht es um helfende, dienende Nächstenliebe, auch über herrschende Traditionen oder Vorurteile hinweg. Es sei wichtig, gegenwärtige Nöte wahrzunehmen – und das Notwendige zu tun. Das könne im Einzelfall sehr unterschiedlich aussehen. „Diakoniebeauftragte in den Kirchenbezirken haben dafür schon einen besonderen Blick“, so Berit Otto: „Bei der Diakonieratsvollversammlung Ende Februar werden sie wieder von Ihrer Arbeit berichten. Uns wird die Frage bewegen: Wie können wir uns gemeinsam stärken?“ Am Wochenende davor werde sie am Lutherischen Jugendkongress teilnehmen, so Otto, „um auch dort über die Diakonie ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zu knüpfen.“ (Quelle: selk_aktuell vom 28.1.25)

Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen tagte in Düsseldorf



Am 29. Januar tagte der Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in der Erlöserkirchengemeinde in Düsseldorf. Nach dem Gottesdienst des Konvents, den Gerhard Triebe als Liturg und Bernd Hauschild als Prediger gestalteten, begann die Tagung mit einem Vortrag von Referentin Irmgard Bracht (Wuppertal) über das Thema „Depression und Suizidalität“. Außerdem standen neben der persönlichen Begegnung und dem Austausch über die Arbeit in den Gemeinden Beratungen über Anträge zur Synode des Kirchenbezirks und zum Allgemeinen Pfarrkonvent im Mittelpunkt der Tagesordnung. Superintendent Michael Otto und Pfarrer Hinrich Schorling brachten dabei einen Antrag an den Allgemeinen Pfarrkonvent zum Thema „Ordination von Frauen“ vor. Dieser beinhaltet durch einen Zusatz in der Grundordnung der SELK die Ermöglichung des Diens-

tes von Pfarrerinnen in Gemeinden, die dem ausdrücklich zustimmen. Nach intensiver Beratung wurde der Antrag mehrheitlich verabschiedet. Bischof Hans-Jörg Voigt D.D., der zu Gast war, und Propst Burkhard Kurz informierten die Mitglieder des Konvents über aktuelle Entwicklungen im Kirchenbüro und in der Kirchenleitung. (Quelle: selk_aktuell vom 5.2.25)

Chartres – 7-tägige spirituelle Frankreichreise vom 19. bis 25. Mai



Die Kathedrale von Chartres (ca. 90 km westlich von Paris) ist ein außergewöhnliches Beispiel sakraler Architektur. Sie zählt zu den vollkommensten und schönsten gotischen Bauwerken und ist ein besonderer spiritueller Kraftort. Dazu gehört das im Boden eingelassene weltberühmte Labyrinth, die 176 wunderschönen Fenster und Rosetten mit dem magischen Blau, die drei großen Portale als Katechismus der Bilder und die faszinierende Akustik. Neben dem Kennenlernen der reichhaltigen Symbolik wird es tägliche Andachten und angeleitete Meditationen geben und das wiederholte Singen mehrstimmiger Lieder, das Lauschen der Seele.

Die Gruppe wird die Kathedrale auch außerhalb der Öffnungszeiten erleben, um Zeit und Raum für innere Einkehr, Kraft und Inspiration zu haben. Die Natur in der Umgebung mit einer Wanderung in der bezaubernden Landschaft steht ebenfalls auf dem Programm. Ein deutschsprachlicher landeskundiger Reiseleiter wird die ganze Zeit bei uns sein.

Die Gruppe ist untergebracht im 3*-Hotel m. Halbpension vom ersten Abendessen bis zum letzten Frühstück. Incl. aller Eintrittsgelder, Trinkgelder kostet die Reise ab 10 TN p.P. 1.420,- € im DZ. EZ-zuschlag 230,- €. Der Preis reduziert sich, je mehr TN angemeldet sind. An- und Abreise sind privat zu regeln.

Beratung, ausführliches Infoblatt m. Reiseprogramm und Anmeldung bei Pfr. i.R. Johannes Dress, Tel: 05821-9930052. Mail: dress@selk.de.

Finanzen

Kollekten für besondere Zwecke

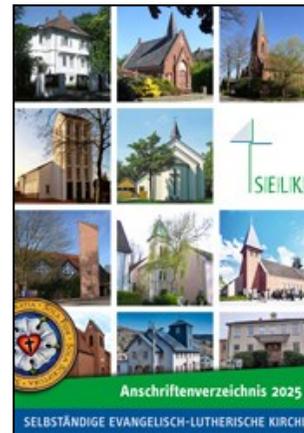


werden erbeten am 30. März für unsere Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel. Am 26. April sammeln wir für den Hilfsfonds der SELK. Damit kann Gemeinden und Einrichtungen wie auch Kirchgliedern oder Notleidenden außerhalb unserer Kirche

in konkreten Notsituationen kurzfristig und unbürokratisch geholfen werden (Gewährung von Startmitteln als „Hilfe zur Selbsthilfe“ für kleinere Aufbauprojekte oder Mittel zur Materialbeschaffung bei Bau-, Renovierungs- und Sanie-

rungsmaßnahmen, die in Eigeninitiative durchgeführt werden). Die übrigen Kollekten unterstützen die Arbeit unserer Gemeinde.

Anschriftenverzeichnis 2025 der SELK bestellbar



Das neue SELK-Anschriftenverzeichnis 2025 kann bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt umgehend nach dem Druck Anfang Februar. Es enthält die Anschriften aller Pfarrer, Gemeinden und Einrichtungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Die Zahl der Änderungen ist jedes Jahr so groß, dass sich der Erwerb der neuesten Ausgabe immer wieder lohnt. Das Anschriftenverzeichnis bietet einen umfangreichen Überblick über die Kirche und kostet 5,50 € (ab 10 Stück nur 5,00 € je Heft) zuzüglich Versand. Es kann bei der Agentur smile-design in Berlin (selk@smile-design.de) oder über unseren Bücherstisch bestellt werden.

Pfarramt: Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26 – E-mail: duesseldorf@selk.de
Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 85242 – E-mail: wsk@gmx.li

Kostenloser Telefonansagedienst zum Predigthören: 0211-90989370

Angebot der Fürbitte (persönlich/gemeindlich): gebetsanliegen@selk-duesseldorf.de

Bibeltext(e): © Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Fotos: Martin Dürholt (md)
Gerhard Triebe (gt)

Jugendreferent: Maximilian Hoffmann (bis 31.3.25)
Tel. 0157 / 58093654 – E-mail: jugendreferent@selk-duesseldorf.de

Rendantin: Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf
Tel. 0211 / 25 32 86

Singchor: Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80

Bläserchor: Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26

Kindertreff: Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84

Küster: Aschkan Daneschmandi

Gemeindekonto: Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf
IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10
BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)